

**GASTRONOMIE** Catering- und Partyservice werden ausgebaut

## Café «Siebenpfund» schliesst – Raiffeisen übernimmt



**Das Café «Siebenpfund» schliesst Mitte Januar. Nach einem Umbau wird hier Ende 2007 die Raiffeisenbank eine Filiale eröffnen.**

Foto: Rolf Spriessler

wü. Bald wieder ein Restaurant weniger in Riehen. Am 14. Januar 2007 wird im traditionsreichen Café «Siebenpfund» an der Baselstrasse 56 der Zapfnahn definitiv zugedreht. Er wolle nach 30 Jahren in Zukunft etwas kürzer treten, begründete Inhaber Hubert Siebenpfund den Entscheid, das Restaurant auf diesen

Zeitpunkt hin zu schliessen. Während sich also die zahlreichen Stammgäste einen neuen Ort der gastronomischen Gemütlichkeit suchen müssen, wird der beliebte Catering- und Partyservice von Tochter Nadine Siebenpfund nicht nur im bisherigen Umfang weitergeführt, sondern noch ausgebaut werden.

Wie Hubert Siebenpfund an einer kurzen Orientierung betonte, wird das gesamte Personal des Restaurants und der angeschlossenen Confiterie im Catering- und Partyservice weiterbeschäftigt werden. Entlassungen gebe es keine. Auch werde der Betrieb weiterhin Lehrstellen anbieten.

Neue Mieterin der Räumlichkeiten im Parterre der Liegenschaft wird die Raiffeisenbank, die dort nach einem grösseren Umbau Ende 2007 ihre erste Niederlassung in Riehen eröffnen wird. Das Unternehmen hatte bereits seit längerer Zeit intensiv nach einer geeigneten Liegenschaft für eine solche Filiale gesucht. In den nächsten Wochen soll das Baubewilligungsverfahren anlaufen, wie Bankleiter Bruno Stiegeler ankündigte.

Für den Umbau zeichnet das Basler Architekturbüro Steinmann & Schmid verantwortlich. Nach der Eröffnung der Riehener Raiffeisen-Zweigstelle wird ein vierköpfiges Team neben der üblichen Kundenberatung auch spezialisierte Finanz- und Kreditberatungen anbieten.

Die genossenschaftlich organisierte Raiffeisenbank ist mit rund 1150 Filialen das drittgrösste Geldinstitut der Schweiz. Insgesamt betreut sie rund 2,9 Mio. Kundinnen und Kunden.